



An die Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Rödinghausen

Februar 2026
Jahrgang 68

MONATSGRÜß

Themen in dieser Ausgabe:

- ◆ Kinderseite
 - ◆ Lebendiger Adventskalender 2025
 - ◆ Gitarrenkurs
 - ◆ Vater-Kind-Wochenende
 - ◆ Fasten und Meditation
 - ◆ Weltgebetstag 2026
- und vieles mehr...



Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.

Deuteronomium 6,5



Im Februar

Einmal
die Bilder verrücken,
die festgefügten.

Einmal
aus dem Rahmen fallen,
der dich umgrenzt.

Aus der Reihe tanzen
und spüren:
Es könnte alles
ganz anders werden.

Ich wünsche dir den Mut,
einen Ausfallschritt zu wagen
in Richtung Veränderung.

TINA WILLMS

Andacht	4
Kindergottesdienst am 3. Advent	5
Frauenmahl 2026	6
Fasten und Meditieren in Dünne und per Video	8
Gitarrenkurs für Anfänger.....	10
Vater-Kind-Wochenende	11
Adventskonzert 2025.....	12
Lebendiger Adventskalender 2025	14
Neujahrskonzert in der Bierener Kirche	17
Weltgebetstag 2026 aus Nigeria	18
Geburtstage im Februar	20
Ehejubiläen, Trauungen und Taufen	21
Gottesdienste	22
Kindergottesdienste	23
Kollekten	24
Religion für Einsteiger.....	25
Andachten und CVJM	26
Gruppen und Angebote	28
In stillem Gedenken	31
Telefonliste	32
Impressum	33
Der nächste Monatsgruß erscheint am 1. März	
Spendenkonten	34
7 Wochen Fasten.....	35



UM DER LIEBE WILLEN

Du sollst, du sollst, du sollst! Mit ganzem Herzen, ganzer Seele, ganzer Kraft! Das klingt so groß, so anspruchsvoll, dieses „Du sollst“ mit seinem dreimaligen „ganz“; zu groß, fast so, als ließe es sich nicht schaffen. Als diese Worte gesagt werden, steht Israel an einem Übergang, im Grenzland zwischen Gestern und Morgen. Gestern, vergangen, das heißt: Aus der Knechtschaft befreit, davongekommen, als die Feinde ganz nah waren. Die Wüste ist durchquert. Wenn es bedrohlich wurde, doch nie allein gewesen, versorgt mit dem, was vom Himmel fiel, in der Nacht geleitet von einem Feuerschein. Morgen, zukünftig, das heißt: Das gelobte Land vor Augen, wo Milch und Honig fließen. Sich niederlassen nach der Wüstenzeit, ausruhen dürfen, zu Hause sein.

Und hier, im Grenzland, zwischen dem „Hinter uns“ und dem „Vor uns“ lässt Gott sich vernehmen: Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. „Ich bin da“ war der Name Gottes gestern, im Wüstenland. „Ich bin da“ wird der Name sein, wohin auch immer du zukünftig ziehst. Und Gott sehnt sich nach einer Antwort auf dieses Da-Sein. Gott zu antworten heißt, auch bei ihm zu bleiben. In der Liebe zu wohnen, die er selbst ist. Da-Sein, Lieben, treu sein, so, wie Gott es zuerst getan hat und immer wieder, immer noch tut. Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. Diese so großen Worte, sie verlangen mir nichts Übermenschliches ab. Sie bitten darum zu bleiben. Bleiben bei ihm, Gott, der da war und da sein wird, in seiner Liebe, gestern, heute und morgen.

Tina Willms

Mit Maria und Josef auf dem Weg nach Bethlehem

Mit tierischem Beistand machten sich die Kinder, Jugendlichen und jungen Familien im Kindergottesdienst am 3. Advent auf den Weg, um den beschwerlichen Weg von Maria und Josef von Nazareth nach Bethlehem bewußt nachzuerleben und aus der Sicht ihres Esels zu hören und nachzuempfinden. So konnten alle Teilnehmer:innen der Weihnachtsgeschichte des Lukas auf dem adventlichen Weg entlang am Wiehengebirge näher auf die Spur kommen.



Pfrn. Martina Nolte-Bläcker



Ein Festliches Menü an einem außergewöhnlichen Ort, interessanten Frauen zuhören, gute Gespräche am Tisch führen, in anregender Gesellschaft sich musikalisch überraschen lassen und Geist und Phantasie beflügeln.

All das bietet das 3. Bünder Frauenmahl am **Freitag, den 13. Februar 2026, das von 18-21 Uhr in der Kreuzkirche in Ennigloh, Kempenstr. 14 stattfindet.**

Das Thema lautet diesmal „Respekt“, ein Thema, das in heutiger Zeit sicher viele umtreibt. Dazu konnten vier interessante Referentinnen als Vortragende gewonnen werden, die das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten und zum gemeinsamen Nachdenken anregen

möchten: die Notfallsanitäterin der Berufsfeuerwehr Bielefeld Annika Illies, Simone Lah-Schnier aus dem Leitungsstab der Kreispolizeibehörde Herford, Schahina Gambier aus der Bundesfraktion Bündnis 90/ Die Grünen und Pfarrerin Ann-Kristiin Schneider aus Siemshof. Sie sind also am 13. Februar eingeladen, in der ge-schmückten Kreuzkirche in Ennigloh an langen Tischen, gemeinsam mit vielen anderen Frauen ein mehrgängiges vegetarisches Menü zu genießen, vier inspirierende Tischreden exzellenter Referentinnen zu hören, sich darüber auszutauschen und wunderbarer Livemusik zu lauschen.

Anmeldungen werden in den beiden Bünder Gemeindebüros Ennigloh, Kempenstr. 14, Tel.: 05223- 61524 und Holsen-Ahle; Kirchstr. 13, 05223 60832 entgegengenommen. Kostenbeitrag: 45,00 Euro (Vorkasse, nur bar möglich) für das Vegetarische 3-Gänge-Menü, inklusive Getränke.

Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker

8 FASTEN UND MEDIATATION IN DÜNNE UND PER VIDEO

Informationsabend am 3. Februar / Fasten vom 19. bis 28. Februar

Frühling und Passionszeit. Für viele Menschen ist das ein guter Zeitpunkt, durch ein Fasten auch innerlich sauberzumachen und aufzuräumen.

Deshalb gibt es seit 20 Jahren in Bünde das Angebot einer offenen Fasten- und Meditationswoche, ursprünglich im Lukas-Krankenhaus, seit 2022 als hybrides Angebot in Dünne.



Dabei bietet Pfarrer Hannu Paul zusammen mit der Heilpraktikerin Brigitte Schiefer den Fastenaustausch und die Anleitung zur Meditation als Kombination von zwei Möglichkeiten an. Zum einen trifft sich die Gruppe im Ev. Gemeindehaus in Bünde-Dünne, zum anderen kann man auch per Videoschalte oder Telefon teilnehmen. So gibt es bei den abendlichen Treffen die Chance, sich über die Fastenerfahrungen auszutauschen, kleine Impulse zu empfangen und auf Wunsch gemeinsam zu meditieren und sich auf diese Weise auf die Passionszeit einzustimmen.

Als Art des Fastens schlagen sie ein Saftfasten nach Buchinger vor, das von den meisten Menschen gut vertragen wird. Die anschließende Meditation soll das Gespür für sich selber fördern und helfen, die körperlichen und seelischen Prozesse und Bedürfnisse während des Fastens bewusster wahrzunehmen. Geistlich ist sie eine Möglichkeit, den eigenen Glauben ganz-

heitlicher zu leben, um sich auch im Alltag der Gegenwart Gottes mit allen Sinnen zu öffnen.

Voraussetzung für diese Woche ist eine gewisse gesundheitliche Stabilität und die Bereitschaft, sich den Herausforderungen des Fastens zu stellen. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos, weitere Informationen und die Zugangsdaten finden sich unter: <https://t1p.de/0rpB>

Termine:

Dienstag, 3. Februar 2026, 19.30 Uhr: Informationsabend

19. bis 28. Februar 2026: Fasten

Anmeldungen und Rückfragen bei Pfarrer Hanno Paul, Telefon (05223) 44090,

E-Mail: hanno.paul@kirchenkreis-herford.de.



Im neuen Jahr soll ein neuer Gitarrenkurs für Anfänger starten. Ein Kurs für Jugendliche und Erwachsene, der am Dienstag oder Donnerstag stattfinden soll. Der Kurs startet nur, wenn sich mindestens **fünf** Teilnehmer angemeldet haben.

Jetzt ein paar Kurzinfo's zum Gitarrenkurs:

Kosten:

80,- € für CVJM-Mitglieder

90,- € für alle anderen

inklusive Material (Kopien ...) - *gegen eine Leihgebühr kann auch eine Gitarre für den Zeitraum gestellt werden*

Ort:

„Haus an der Kirche“ in Rödinghausen

Leistung:

12 Stunden Unterricht je 45 Minuten

- Vermittlung von verschiedenen Schlagtechniken
- Dur- und Barrégriffe
- nach den ersten Stunden schon die ersten Lieder begleiten können
- Material wie Lieder, Grifftabellen und Übungsmaterial



QR-Code einscannen und gleich anmelden!

Liebe Mädchen, liebe Jungen, liebe Väter! - 08.05. - 10.05.2026

Bald ist es wieder so weit. Das „Vater-Kind-Wochenende“ in Rödinghausen rückt näher. Einmal den Mamas ein freies Wochenende schenken und den Kindern und Vätern ein besonderes Erlebnis. Mitfahren können alle Kinder im Alter von 6 bis max. 12 Jahren.

Das Programm wird bestimmt sehr spannend und natürlich bleibt auch Zeit zum Spielen und Herumtoben. Der Jugendreferent und die ehrenamtlichen Mitarbeiter der CVJMs werden ein interessantes Programm vorbereiten. Dazu gehören unter anderem:

- Jungscharspiele
- Geländespiel
- Gottesdienst
- Mottospiele
- Sport
- Gemeinschaft
- Und vieles mehr ...



Es geht in das Jugend- und Freizeitzentrum nach Dümmerlohausen. Dort erwartet uns ein fantastisches Gelände und das Haus ist wirklich super. Wir würden uns freuen, wenn viele Väter mit ihren Töchtern oder Söhnen mitkommen. Auch Kinder mit ihren Vätern, die keine Gruppe bei den CVJM besuchen, sind herzlich willkommen.

Die Anmeldung startet am 9. Februar um 17.00 Uhr!

Also, den **QR-Code einscannen** und mehr erfahren und natürlich dann sofort anmelden!



Der Nikolausmarkt in Rödinghausen wurde auch diesmal mit einem festlichen Adventskonzert in der vollbesetzten Bartholomäuskirche unter der Leitung von Matthias Menzel beschlossen. Unter dem Motto „Gloria und Sternenglanz“ hatten die beteiligten Chöre und Musiker:innen wieder ein interessantes und abwechslungsreiches adventliches Programm erstellt, in dem die Posaunenchöre der Kirchengemeinde, der Chor „CHORios“, die kleinen und großen NotenKaoten unter der Leitung von Sandra Niermann und die Solistinnen Mona Susan Vogt und Miriam Patzelt zu hören waren. Die Konzertbesucher :innen waren bei einigen bekannten Weihnachtsliedern auch eingeladen zum Mitsingen und Pfarrerin Nolte-Bläcker griff in ihrer Meditation den weihnachtlichen Gloriagesang der Engel auf und sprach über die Bedeutung der Engel in biblischen und in heutigen Zeiten.

Beim großen Finale standen alle kleinen und großen Künstler:innen dann noch einmal gemeinsam auf der Bühne und ernteten am Ende den wohlverdienten Applaus.



Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker



Wie lebendig, fröhlich, gemütlich und gemeinschaftlich der Advent sein kann, konnten viele Gemeindeglieder im Dezember beim ersten „Lebendigen Adventskalender“ in unserer Kirchengemeinde erleben.

Viele Gastgeberinnen und Gastgeber öffneten an einem Abend im Advent ihre Tür, ihren Garten, ihre Tenne oder ihr Wohnzimmer, die Tür im Gemeindehaus, im Kindergarten oder im Seniorenheim, um Gemeindeglieder willkommen zu heißen. Gemeinsam wurden voller Freude viele Advents- und Weihnachtslieder gesungen, wundervolle Advents- und Weihnachtsgeschichten vorgelesen oder erzählt, adventliche Gedanken geteilt, manchmal sogar ein Gedicht aufgesagt oder ein neues Lied gelernt, heißer Punsch

und Tee getrunken und Kekse, Süßigkeiten und Schnittchen genossen.



Alle Generationen waren vertreten und wirkten mit. Nachbarn kamen zusammen und Menschen, die sich noch nie begegnet waren. Manchmal

mußte man eng zusammen-rücken, damit alle Platz finden konnten. So gab es jeden Abend viele interessante Gespräche und unerwartete Begegnungen, und das Gefühl der gemeinschaftlichen Verbundenheit im Advent.

Ein ganz herzliches Dankeschön gilt allen Gastgeber:innen, die mit so viel Einsatz, Kreativität und Herzlichkeit dieses Projekt ermöglicht haben, das im nächsten Advent in jedem Fall eine Fortsetzung finden soll.

Offen geblieben ist die Frage, ob im nächsten Jahr wohl auch ein Alphorn erklingen wird ? Wir werden sehen...

Pfrn. Martina Nolte-Bläcker





Mit einer festlichen Tafelmusik, einem Konzert für Trompete und Orgel, begeisterten Matthias Menzel und Ivo Kanz am 3. Januar 2026 die Konzertbesucher:innen in der Kirche in Bieren.

Nach einer interessanten Werkeinführung durch Matthias Menzel, erklangen das virtuose Trompetenkonzert in Es-Dur von Joseph Haydn, eine Cello-Suite, bearbeitet für die Solotrompete - von Johann Sebastian Bach, sowie Wer-

ke von Jeremiah Clarke und Georg Friedrich Kaufmann.

Auch Ivo Kanz spielte sich an der Orgel mit seinen Variationen im barocken Stil zu dem Weihnachtslied von Paul Gerhardt „Ich steh an deiner Krippen hier“ und seinen Variationen im Stil der Wiener Klassik zu dem Weihnachtslied „Zu Bethlehem geboren“ in die Herzen der Zuhörer:innen.

Als festliches Finale ertönte schließlich das Prelude aus dem TeDeum von Marc Antoine-Charpentier.

Nach Standing Ovations wurden den Konzertbesucher:innen noch zwei Zugaben geboten, mit denen dieser besondere Winterabend ausklang.

Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker

„Kommt! Bringt eure Last.“

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit einer boomenden Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind in Nigeria jedoch sehr ungleich verteilt.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in ihren Gebeten, in Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung.

„Kommt! Bringt eure Last“- unter diesem Motto laden wir am 6. März 2026 um 18.00 Uhr alle interessierten Frauen, Männer und Jugendlichen ein zum Gottesdienst in die Bartholomäuskirche in Rödinghausen.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein gemütliches Beisammensein, einen landestypischen Imbiss und Getränke im Haus an der Kirche.

Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker





Diese Inhalte sind aus
Datenschutzgründen nur in der
Printausgabe verfügbar

Diese Inhalte sind aus
Datenschutzgründen nur in der
Printausgabe verfügbar

Wir gratulieren allen
von Herzen und wünschen Gottes reichen Segen.

*Der Mensch sieht, was vor Augen ist,
Gott aber sieht das Herz an.*

1. Sam 16,7

Tauf- und Trautermine für Rödinghausen und Bieren bitte mit
Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker absprechen: 05223 6497678

01.02 Rödinghausen **Gottesdienst mit Feier des Abendmahls**
09.30 Prädikant Konietzko

08.02. Bieren **Gottesdienst**
09.30 Prädikant Lümkemann

15.02. Rödinghausen **Gottesdienst mit Taufen**
09.30 Pfarrerin Nolte-Bläcker

11.00 **Kindergottesdienst**

Pfarrerin Nolte-Bläcker und KiGo Team

22.02. Bieren **Leib- und Seele-Gottesdienst mit anschließendem Mittagessen**
09.30 (um Anmeldung im Kirchbüro wird gebeten)
Pfarrerin Nolte-Bläcker

22.02. Rödinghausen **Taufe im Kindergottesdienst**
11.00 Pfarrerin Nolte-Bläcker und KiGo Team

Jeden Sonntag um 11 Uhr wird in der Bartholomäuskirche gemeinsam gesungen, gespielt und gebastelt rund um eine biblische Geschichte oder ein Thema des christlichen Glaubens.

Eingeladen sind alle Kinder und Jugendliche im Alter von 5-13 Jahren.

Auch jüngere Kinder sind in Begleitung eines Elternteils herzlich willkommen.

Unsere nächsten Termine sind:



Sonntag, 15. 2. 2026, 11 Uhr : „Das verschwundene Schaf“

Wir entdecken ein Gleichnis Jesu auf spielerische und kreative Weise.

Sonntag, 22. 2. 2026, 11 Uhr : „Ich bin getauft auf deinen Namen“

Wir feiern eine Taufe und erleben, was sie für unser Leben bedeutet.



Wir freuen uns auf Dich !

Pastorin Martina Nolte-Bläcker, Marlene und Fritzi

Die Kollekten am Ende des Gottesdienstes sind bestimmt für:

01.02.2026	Letzter Sonntag nach Epiphanias	Für den Dienst an wohnungs- losen Menschen
08.02.2026	Sexagesomae	Für die Gossner Mission
15.02.2026	Estomihi	Für besondere seelsorgliche Dienste
22.02.2026	Invocavit	Für die Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen



für Einsteiger RELIGION

WAS IST RELIGIÖS AM FASTEN?

Vierzig Tage vor Ostern fasten Christen, nicht immer aus religiösen Gründen. Viele hungern nur den Winterspeck ab. Vorsicht! Um dauerhaft abzunehmen, muss man nach dem Fasten gesünder essen als vorher. Sonst ist der Speck im Nu wieder da.

Andere wollen nach einem Winter mit reichhaltigen Speisen den Körper im Frühjahr entgiften und verzichten deshalb auf Fettes und Süßes. Wer noch konsequenter denkt, setzt vielleicht auf die seelische Entschlackungskur. Ein paar Tage kann man auf feste Nahrung verzichten und lebenswichtige Vitamine und Flüssigkeit über Säfte und Suppen aufnehmen: Wer weniger Energie für die Verdauung braucht, hat mehr Energie für den Geist. Das funktioniert auch ohne Religion.

Dennoch war Fasten in allen Religionen stets wichtig. Schamanen und Propheten bereiteten sich auf Offenbarungen vor, indem sie fasteten. Antike Menschen fasteten aus Buße oder Trauer. Für die Muslime beginnt in diesem Jahr vor dem christlichen Osterfest der Fastenmonat Ramadan. Dann sind alle Gläubigen aufgerufen, von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang Hunger und Durst zu zügeln – und auch die Zunge vor übler Nachrede in Zaum zu halten, den Augen Unanständiges zu verbergen und die Ohren vor bösen Worten zu verschließen.

Religionen deuten das Fasten als Akt der Buße, der Bewährung oder der Reinigung. Und sie geben vor, wie Menschen gemeinsam ver-

zichten können. Tun es alle gleichzeitig, fällt die Entbehrung nicht so schwer. Christen fasten nur an Wochen-, nicht aber an Sonntagen. Da jeder Sonntag an Jesu Auferstehung „am ersten Tag der Woche“ (Johannes 20,1) erinnert, feiern Christen auch die vorösterlichen Sonntage als kleine Oster- und Freudenfeste. Die 40 Tage der Fastenzeit verteilen sich auf 36 Wochentage nach den sechs vorösterlichen Sonntagen und auf die vier Wochentage davor. So beginnt die sogenannte Passionszeit stets an einem Mittwoch, dem Aschermittwoch.

Im Mittelalter erwies sich das Fasten vor Ostern als sinnvoll, Wintervorräte wurden knapp. Auch die 40 Tage vor Weihnachten waren als Fastenzeit angedacht. Nach der Zeit des Schlachtens, Räucherns und Einmachens im November konnte sich das adventliche Fasten nicht durchsetzen.

Das Fasten kann man unterschiedlich deuten. Aber der Verzicht soll Menschen nicht schwächen. Die Fastenzeit soll ihre Widerstandskraft gegen Versuchungen stärken, denen nachzugeben sie sonst bereuen. Sie soll Klarheit verschaffen und Menschen flexibler machen in ihren Entscheidungen.

BURKHARD WEITZ

❖ chrismon

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Die Gottesdienste finden am Freitag, den
20. Februar um **16:00 Uhr** der „Hilden Residenz“ und um
17:00 Uhr im „Haus Kremser“.
sowie Freitag, den **27. Februar** um **11.00 Uhr** im „Haus am Wiehen“
statt.



Gruppen und Kreise des
CVJM Bieren und Rödinghausen treffen sich im
Gemeindehaus Schwenningdorf.

- **Regenbogenkids** Di. 16.00 bis 17.00 Uhr, Kinder von 6 - 9 Jahren
- **Mädchenjungschar & Jungenjungschar**
Fr. 18.00 bis 19.30 Uhr für Mädchen bzw. Jungen von 9-12 Jahren
- **OMG! - Der Jugendtreff**
Mo. 19.00 bis 20.30 Uhr für 13 - bis 17-Jährige
- „**Männersache**“ jeden 2ten Mittwoch von 19.30 bis 21.00 Uhr

www.cvjm-roedinghausen.de

www.cvjm-bieren.de

www.cvjm-roedinghausen-sport.de



Frauenhilfe in Rödinghausen und Bieren

mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr



Infos für Rödinghausen

telefonisch unter

Heike Holz 1885

Monika Frömelt 1277

Irmlind Heß 9376950

Infos für Bieren

telefonisch unter

Brigitte Kottkamp 609

04. Februar 2026

„Kommt – Lasst Euch stärken“ Eine Kurzform des bekannten Bibelwortes Jesu „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken“ (Mt.11,28). Katrin Weber gibt uns Informationen über das diesjährige WGT-Land Nigeria. (GH Schwenningdorf)



18. Februar 2026

Frank Meier-Barthel spricht mit uns über „Kindheitserinnerungen in OW – von Hütekindern zu höheren Töchtern (GH Bieren)

**C H Ö R E**

Die ‚kleinen‘ Kaoten	Donnerstags, 17.15 - 17.50
Die ‚großen‘ Kaoten	Donnerstags, 18.00 - 18.45
TonART -Jugend-/Erwachsenenchor	Donnerstags, 19.00 -19.50
Singkreis Bieren	19.00, 1. Montag jeden Monats
Singkreis Rödinghausen	19.00, 1. Donnerstag im Monat

**P O S A U N E N C H O R**

Jungbläzerschulung Bieren	Dienstags, 18.00 - 20.00
Posaunenchor Bieren	Freitags, 20.00 - 22.00
Posaunenchor Rödinghausen	Freitags, 20.00 - 22.00
Jungbläzerschulung Rödinghausen	Termine nach Absprache

W E I T E R E G R U P P E N

Plattdeutscher Gesprächskreis - “Gott und die Welt“	9.30 - 11.00, 2. Donnerstag jede
Spielgruppe—“Spielen und Klönen“	15.00 - 16.30, 2. Donnerstag jede
Gymnastikkreis für Frauen	Montags, 19.00 - 20.30

Bibelstunde

Das nächste Treffen findet am Mittwoch den
04. Februar um 18.00 Uhr statt.

Wir freuen uns, Sie im Gemeindehaus Schwenningdorf begrüßen zu dürfen. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Bringen Sie Nachbarn, Bekannte und Freunde mit!

Pastor M. Heß



C H Ö R E

Gemeindehaus Schwenningdorf

Gemeindehaus Schwenningdorf

Gemeindehaus Schwenningdorf

Gemeindehaus Bieren

Haus an der Kirche

Ansprechpartnerin:

Sandra Niermann



P O S A U N E N C H O R

Gemeindehaus Bieren

Ansprechpartner:

Detlef Krüger

Tel. 0170 8393333

Gemeindehaus Bieren

Ansprechpartnerin:

Sylvia Scholz

Tel. 0151 70662712

U N D K R E I S E

n Monats Gemeindehaus Bieren

en Monats Gemeindehaus Bieren

Zweifachsporthalle Bruchmühlen

Ursula Finke 05226 2663

Gebetskreis.

Wo: Gemeindehaus Bieren. Wann: Dienstags 14-tägig um 19.30 Uhr.

Nächste Termine: **10. und 24. Februar**

Ansprechpartner, auch für Gebetsanliegen:

Holger und Petra Osterholz, Telefon: 05746/724

E-Mail: ph.osterholz@web.de

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

Samstag, den 14.02.2026 20:00 Uhr

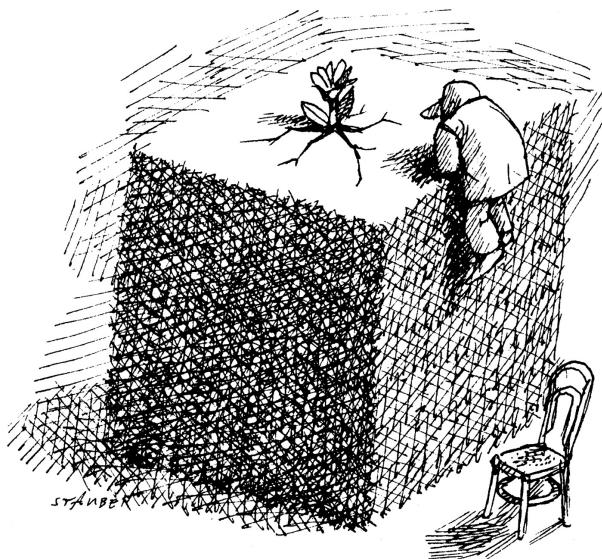
Gruppenabend im Kirchcafé Westkilver

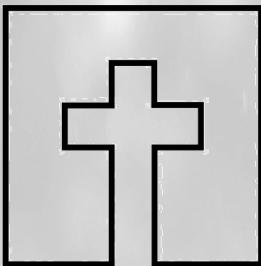
Thema: Aggression und Alkohol!

Freitag, 27.02.2026 20:00 Uhr

Gruppenabend im Gemeindehaus Bieren

Thema: Der Tag nach dem Trinken!





Wir nehmen Abschied von...

Diese Inhalte sind aus
Datenschutzgründen nur in der
Printausgabe verfügbar

„So spricht Gott, der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein.“

Jesaja 43, 1

Wir sind für Sie da!

Pfarramt

✉ Martina Nolte-Bläcker

📞 05223 6497678

✉ martina.nolte-blaecker@
kirchenkreis-herford.de

Pfarrbüro

✉ Marion Bloem

⌚ Dienstags, Donnerstags & Freitags
von 8:30 - 12:00 Uhr

✉ Kirchweg 1

📞 05746 8238

✉ 05746 1703

✉ HF-KG-Rödinghausen
@kirchenkreis-herford.de

Küster Bieren

✉ Ulrich Vahsen

📞 0171 8605811

Küsterin Rödinghausen

✉ Sonja Weltz

📞 0159 03057946

Friedhofsgärtner

✉ Holger Imann

📞 0171 2610622

Vors. Presbyterium

✉ Gert Flörke

📞 0170 3801107

Organist Bieren

✉ Matthias Menzel

📞 0176 21159582

Diakoniestation

✉ Frauke Rother (Pdl.)

✉ Bettina Schaldach (stellv. Pdl.)

📞 05746 2919

Ev. Kindergarten

✉ Jacqueline Trampe und

Julia Rullkötter

📞 05746 593

Jugendreferent

✉ Peter Bulthaup

📞 05746 938189

Gemeindehaus Bieren

✉ Wilhelm Möller

📞 0172 5262749

✉ Monika Frömelt (Termine)

📞 05746 1277

Gemeindehaus Rödinghausen

✉ Tatjana Huck-Kaufmann

📞 05746 937280



Herausgeber: Ev.- Luth. Kirchengemeinde Rödinghausen, Kirchweg 1, 32289 Rödinghausen, **Koordination/Redaktion:** Monatsgruß der Ev. - Luth. Kirchengemeinde Rödinghausen, Stefanie Kress Email: mg_evroed@web.de; **Auflage:** 750 Exemplare, Jg. 68 (Begonnen: März 1958)

Verteilung: durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen u. Mitarbeiter; **Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Druckhaus Harms e.K., Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss ist der 10. jeden Monats

Der Monatsgruß erscheint acht- bis zehnmal im Jahr und soll alle Gemeindemitglieder und Interessierte über das Gemeindeleben informieren. Um Nachrichten und Artikelwünsche in Ihrem Sinne veröffentlichen zu können, stehe ich für Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung.

Unseren Monatsgruß gibt es auch in digitaler Form (PDF). Wer ihn lieber als Email erhalten möchte, darf sich gerne bei der Monatsgruß Redaktion melden.

Wir werden Sie dann in unserem Verteiler aufnehmen.

Homepage:
www.ev-roedinghausen.de



Ev. - Luth. Kirchengemeinde Rödinghausen (bitte Spendenzweck angeben)

IBAN: DE63 4945 0120 0160 5158 39

Sparkasse Herford

Förderverein Gemeindehaus Schwenningdorf e.V.

IBAN: DE 8 4945 0120 0160 1600 08

Sparkasse Herford

Verein zur Erhaltung des Ev.-Luth. Gemeindehauses zu Bieren e.V.

IBAN: DE90 4945 0120 0160 5294 18

Sparkasse Herford

Diakoniestation Rödinghausen

IBAN: DE 48 4945 0120 0000 0642 38

Sparkasse Herford

CVJM Bieren e.V.

DE62 4945 0120 1200 7293 00

Sparkasse Herford

CVJM Rödinghausen e.V. (bitte Spendenzweck angeben)

DE46 4786 0125 0420 8247 00

Volksbank in Ostwestfalen eG







Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Ist die Fastenzeit etwas Trauriges?

Nein. Jesus hat sogar gesagt, „wenn ihr fastet, macht kein trauriges Gesicht.“

Die Fastenzeit lädt dazu ein, das zu suchen, was wichtig ist und wirklich Freude macht. Das heißt zum Beispiel, dass du dir mehr Zeit

als sonst für jemanden nimmst oder öfter tust, was dir wichtig ist. Gleichzeitig kannst du auf etwas Unwichtiges verzichten.

Welche Freude willst du dir oder jemandem anderem machen?



Dein Fastentuch

Früher haben die Kirchen während der Fastenzeit ein Tuch aufgehängt, das Jesus in den letzten Wochen vor der Kreuzigung und Auferstehung zeigt. Das kannst

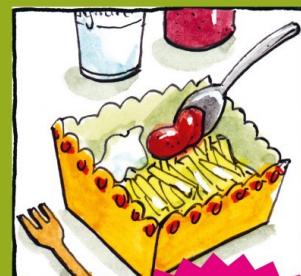
du auch zu Hause: Zeichne auf ein weißes Leintuch mit Stofffarben sechs Rahmen für die sechs Fastensonntage und dann die Szenen bis zur Auferstehung. Nähe den oberen Rand zu einem Schlauch, durch den du eine Kleiderstange schieben kannst.



Apfel-Pommes

Dein Fastenrezept:

Viertele, entkerne und schäle einen großen Apfel. Dann schneide die Stücke in pommesähnliche Streifen. Träufle etwas Zitronensaft darauf, damit sie nicht braun werden. Für Pommes rot-weiß gib einen Klecks rote Marmelade und Joghurt darüber.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

